



Noch wird am Längenbühl in dicken Jacken gespielt. Foto: Naturtheater

Grimm und Molière

Auf dem Naturtheatergelände wird geprobt

■ RENNINGEN – Der winterliche Wald beim Naturtheater Renningen sieht wenig einladend aus: sumpfig, viel Herbstlaub. Aber es wird fleißig geprobt in dicken Jacken, warmen Thermostiefeln und Schal. Auf dem Spielplan des Naturtheater Renningen stehen in der Saison 2012:

Rumpelstilzchen:

Märchenstück von Birgit Hein nach den Brüdern Grimm

Lieber arm, aber glücklich, beschließt Prinz Ludwig, denn Geld ist ihm nicht wichtig. Sein Minister Ohnemoos legt ihm eine standesgemäße Heirat nahe, um aus der Finanzklemme herauszukommen. Sechs Prinzessinnen wurden eingeladen, alle reich und standesbewusst. Aber der Prinz verliebt sich in die hübsche Müllerstochter Helena. Aufschneiderisch behauptet der Müller: Sie ist ein Goldkind. Minister Ohn-

moos glaubt deshalb, das Mädchen könne Stroh zu Gold spinnen. Er sperrt es in eine Kammer voller Stroh und möchte Gold sehen....

Der Bürger als Edelmann: Komödie von Jean-Baptiste Molière, übersetzt und bearbeitet von Gerd Sprenger

Monsieur Jourdain ist wohlhabend. Zu seinem Bedauern fehlen ihm aber die richtige Herkunft, der Adelstitel und die vermeintlich vornehmen Lebensgewohnheiten des echten Aristokraten. Er nimmt Unterricht im Tanzen, Fechten, Musik und Philosophie. Sein Schneider soll ihm die angemessene Kleidung verpassen. Er bemerkt nicht, wie alle ihn nur ausnützen und er sich lächerlich macht.

Premieren: 24. Juni, 15 Uhr – Kinderstück, 30. Juni, 20 Uhr – Abendstück

Mehr: ww.naturtheater-renningen.de

ver